

Stadt Oelde
Der Bürgermeister
Pressestelle
Ratsstiege 1

59302 Oelde

Kontakt: Thomas Wulf
Tel.: 02522/72-214
Fax: 02522/72-460
E-Mail: thomas.wulf@oelde.de
www.oelde.de

Sperrfrist:

Montag, 21. Januar 2007, 17 Uhr

PRESSE-INFORMATION NR. 6 / 22.01.08

Haushalt 2008:

Stadt Oelde setzt kraftvolle Entwicklung fort

Oelde. Bürgermeister Helmut Predeick bringt am Montag, 21. Januar, den Haushalt der Stadt Oelde für das Jahr 2008 in den Rat der Stadt Oelde ein. Maßgeblich bestimmt wird der Haushaltsentwurf von folgenden Faktoren:

Die wichtigsten Botschaften für den Haushaltsplanentwurf 2008 sind:

- **Haushaltsplan kann ausgeglichen werden – Kreditaufnahme findet nicht statt**
- Die Steuerhebesätze für die Grundsteuern A, B und die Gewerbesteuer sind seit 2003, damit im 6. Jahr in Folge, unverändert.
- Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich, neben der ordentlichen Tilgung wird eine Sondertilgung von 400.000,00 Euro vorgeschlagen.
- Investitionen werden in Höhe von ca. 9,270 Mio. Euro durchgeführt
- Hervorragendes Ergebnis 2007 sichert Planungen 2008 ff. ab

Wichtige Informationen zum Jahresabschluss 2007:

Voraussichtliches Ergebnis in Euro	
Gesamtvolumen	ca. 61.500.500,00
Verwaltungshaushalt	ca. 54.257.000,00
Vermögenshaushalt	ca. 7.243.500,00
Ordentliche Tilgung	ca. 1.091.000,00
Sondertilgung	800.000,00
Kreditaufnahme	0,00
Netto Neuverschuldung	0,00
Rücklagenentnahme (geplant: 2,5 Mio. Euro)	0,00
Rücklagenzuführung (ungeplant)	+ 1.520.900,00
Strukturelles Defizit	0,00
Haushaltsverbesserung 2007	+ 4.084.300,00
Bestand Rücklage (rechnerisch)	9,687.991,00
Liquide Mittel zum Jahresende:	ca. 8.600.000,00

Im Ergebnis können Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ausgeglichen werden.

Haushaltsplan 2008:

Ergebnisplan 2008:

Erträge:	54.933.359,00 EUR
Aufwand:	58.131.413,00 EUR
Ergebnis 2008:	- 3.198.054,00 EUR

Ausgleich des Ergebnisplanes durch Entnahme Ausgleichsrücklage (Bestand: 10,4 Mio. Euro) möglich. **Im Laufe des Jahres wird u.a. durch zurückhaltende Bewirtschaftung mit einer Reduzierung des geplanten Defizits gerechnet.**

In der Doppik erstmals zu finanzieren:

bilanzielle Abschreibungen	(-)	6.833.920 EUR
Entlastung durch Auflösung SOPO	(+)	3.452.326 EUR
Bisherige Abschreibungen im kameralen Haushalt		rd. 1.800.000 EUR
Die Mehrbelastung hierdurch beträgt		rd. 1.600.000 EUR

(Weiterhin ist im doppischen Haushalt erstmalig die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen als Aufwand zu buchen. Der Betrag beläuft sich in 2008 auf 852.000 EUR.)

Die durch NKF-Umstellung bedingten Mehrbelastungen betragen ca. 2,45 Mio EUR

Die wichtigsten Positionen auf der **Ertragsseite** sind:

- Steuern und ähnliche Abgaben..... rd. 34,000 Mio EUR
 - Gewerbesteuer.....16,500 Mio EUR
 - Grundsteuern3,522 Mio EUR
 - Gemeindeanteil
Einkommensteuer10,883 Mio EUR
 - Anteil an der Umsatzsteuer.....1,940 Mio EUR
 - Familienlastenausgleich.....1,030 Mio EUR

- Zuwendungen und allgem. Umlagen rd. 3,800 Mio EUR
 - Erträge Auflösung
Sonderposten..... 1.060.000 EUR
 - Abrechnung Solidarbeitrag..... 346.000 EUR
 - Betriebskostenzuschuss
Kindergärten..... 1.785.800 EUR
 - Durchführung OGS 221.900 EUR
 - VHS..... 113.300 EUR
 - Landesjugendplan..... 60.300 EUR
 - Asylbewerber 60.000 EUR

- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte rd. 9,415 Mio EUR
 - Benutzungsgebühren7,672 Mio EUR
 - Erträge Auflösung Sonderposten
Beiträge.....1,470 Mio EUR
 - Verwaltungsgebühren0,265 Mio EUR

- Mieten und Pachten.....431.000 EUR

- Kostenerstattungen und –umlagen rd. 2,947 Mio EUR
 - Elternbeiträge..... 800.000 EUR
 - Kostenerstattung ARGE..... 700.000 EUR
 - Personalkostenerstattung WBO..... 447.000 EUR
 - Erstattung SGB XII..... 386.500 EUR
 - Hilfe zur Erziehung..... 272.000 EUR

- Sonstige ordentliche Erträge..... rd. 4,1 Mio EUR
 - Konzessionsabgaben.....1,300 Mio EUR
 - Auflösung von Sonderposten1.564 Mio EUR
 - Auflösung Rückstellungen.....0,692 Mio EUR
 - Sonstige Erträge0,377 Mio EUR

- Zinserträge..... 112.100 EUR

Die wichtigsten **Aufwandspositionen** sind:

- Personalaufwendungen rd. 13,621 Mio EUR

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 10,852 Mio EUR
 - Unterhaltung Grundstücke,
baul. Anlagen und
Infrastrukturvermögen rd. 1,807 Mio EUR
 - Bewirtschaftungskosten
baul. Anlagen, Grundstücke
u. Infrastrukturvermögen rd. 3,337 Mio EUR
 - Unterhaltung Betriebs- und
Geschäftsausstattung und
Fahrzeuge0,562 Mio EUR
 - Lernmittel, Schülerbeförderung0,808 Mio EUR
 - Aufwendungen f.
Dienstleistungen.....3,039 Mio EUR

- Abschreibungen.....6.833.920 EUR

- Transferaufwendungen, Zuschüsse.....rd. 22,745 Mio EUR
 - Kreisumlage 10.810.000 EUR
 - Betriebskostenzuschüsse Kita 3.748.000 EUR
 - Gewerbesteuerumlage..... 2.750.800 EUR
 - Soziale Leistungen..... 3.004 000 EUR
 - Zuschuss Forum 1.140.000 EUR
 - Versicherungen, Beiträge..... 452.000 EUR
 - Mieten, Pachten 436.000 EUR
 - Geschäftsausgaben 662.000 EUR
 - Zuschüsse Kinder-
u. Jugendarbeit 272.000 EUR
 - Fortbildung, Ausbildung 236.000 EUR
 - Aufwandsentschädigung,
Verfüungsmittel 193.500 EUR
 - ÖPNV 95.000 EUR
 - PRO ARBEIT 90.000 EUR

- Zinsaufwendungen.....2.107.000 EUR

Steuern:

	2007	2008
Gewerbesteuer Hebesatz	Stadt: 390 / fiktiv: 403	Stadt: 390 / fiktiv: 403
Aufkommen	ca. 15.800.000	16.500.000
Grundsteuer A Hebesatz	Stadt: 175 / fiktiv: 192	Stadt: 175 / fiktiv: 192
Aufkommen	ca.122.000	122.000
Grundsteuer B Hebesatz	Stadt: 340 / fiktiv: 381	Stadt: 340 / fiktiv: 381
Aufkommen	ca. 3.400.000	3.400.000

Finanzplan 2008:

Die Kassenliquidität zu 1.1.2008 liegt bei rd. 8,6 Mio EUR, so dass die Finanzierung des Haushaltes 2008 ohne Darlehensaufnahme möglich sein wird. Eine Sondertilgung ist in Höhe von 400.000 EUR eingeplant.

Auszahlungen

Im Finanzplan sind insgesamt Investitionen in Höhe von 9,270 Mio EUR eingeplant.

Grunderwerb 0,860 Mio EUR

Hochbaumassnahmen 1,600 Mio EUR

- Feuerwehr (Gerätehaus) 628.000 EUR

- Schulen 905.000 EUR

 - z.B.: Ganztage Theodor-Heuss-Schule 200.000,00 EUR

 - Umnutzung Roncallischule 200.000,00 EUR

 - Ganztage Norbertschule 60.000,00 EUR

 - Technikraum Realschule 50.000,00 EUR

Tiefbaumassnahmen (Kanal u. Strassen) 4,420 Mio EUR

- Baugebiet Sundern II..... 1,200 Mio EUR

- Innenstadt Nord..... 1,375 Mio EUR

- Endausbau Weidkamp 0,615 Mio EUR

- Kanalerweiterung Strbg..... 0,240 Mio EUR

- Endausbau Mittelweg 0,065 Mio EUR

Geplante Massnahmen bis 2011:

- Regenrückhaltung Mitte (2009/2010) 1,140 Mio EUR

- Gewerbegebiet A 2 (2009/2010) 1,000 Mio EUR

- Kanal Fürstenb. Str.

 - Grüner Weg (2010/11) 1,100 Mio EUR

- Kanalerneuerung

 - Dorfstr. S-hausen (2009/10)..... 1,000 Mio EUR

Sonstige Baumassnahmen 0,400 Mio EUR

Bewegliche Sachen des Anlagevermögens 1,925 Mio EUR

- Feuerwehr1,110 Mio EUR
- Baubetriebshof0,230 Mio EUR
- Schulen0,210 Mio EUR
- Zentrale Verwaltung0,150 Mio EUR

Tilgung planmäßig 1,138 Mio EUR

Sondertilgung0,400 Mio EUR

Einzahlungen

Den Auszahlungen für Investitionen stehen entsprechende Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 5,253 Mio EUR gegenüber

Investitionszuweisungen vom Land 1,922 Mio EUR

- Investitionspauschale 835.000 EUR
- Schul- und Bildungspauschale 735.000 EUR
- Zuschuss OGS 138.000 EUR
- Feuerschutzpauschale 75.000 EUR
- Zuschuss für Kreisverkehr..... 59.900 EUR

Verkaufserlöse 1,651 Mio EUR

- Wohngrundstücke 1.060.000 EUR
- Gewerbegrundstücke 535.000 EUR

Beiträge KAG und BauGB..... 1,680 Mio EUR

Neues Kommunales Finanzmanagement:

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2008 löst das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) die bisherige kamerale Haushaltsführung in der Stadt Oelde ab.

Mit der Einführung des NKF kommt es zu tiefgreifenden Veränderungen. Mit der Ausrichtung der kommunalen Finanzpolitik auf das Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit soll erreicht werden, dass der gesamte Ressourcenverbrauch einer Periode regelmäßig durch Erträge derselben Periode gedeckt wird, um nachfolgende Generationen nicht zu überlasten. Das neue Rechnungssystem erfasst hingegen über Erträge und Aufwendungen das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch und bildet den tatsächlichen Verzehr über Abschreibungen ab.

Bestandteile des NKF

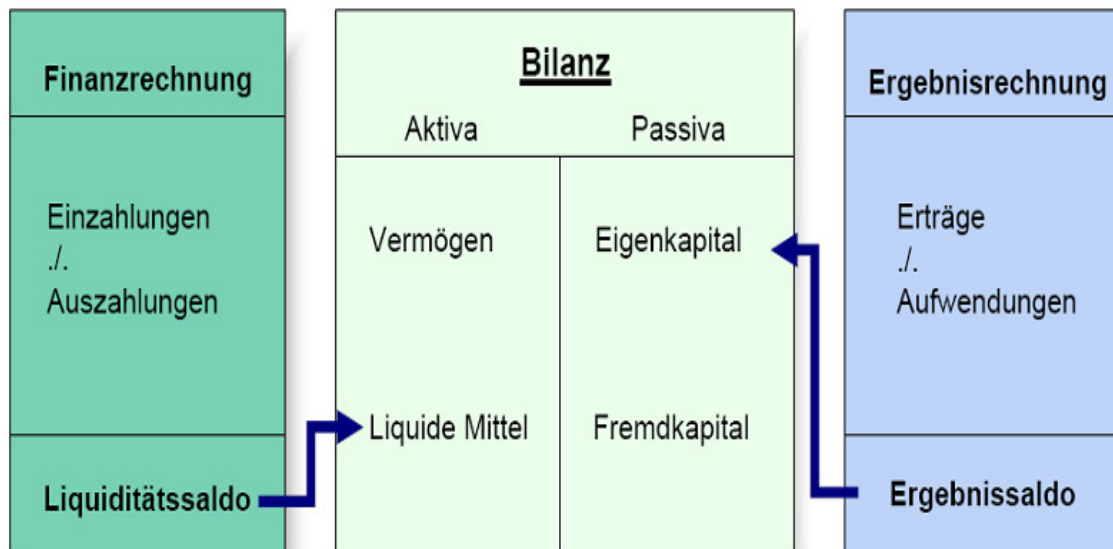
Für die Planung, Bewirtschaftung und den Abschluss stützt sich das NKF auf drei Bestandteile:

- Ergebnisplan und –rechnung
- Finanzplan und –rechnung
- Bilanz

Der **Ergebnisplan (-rechnung)** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Es werden periodengerecht Erträge und Aufwendungen erfasst und damit Ressourcenaufkommen und –verbrauch abgebildet.

Im **Finanzplan (-rechnung)** werden alle zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle (Ein-/Auszahlungen) dargestellt. Hieraus wird die Investitionsplanung sowie die Liquiditätsentwicklung abgeleitet.

Die **Bilanz** stellt das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar. In Anlehnung an handelsrechtliche Vorschriften werden ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.



Der Gesamtergebnis- sowie der Gesamtfinanzplan stellen Rahmenvorgaben für das kommunale Handeln für den gesamten Kernhaushalt dar. Entsprechend der Vorgaben des Landes für die Produktbereiche stellen die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne die Planzahlen für einzelne Bereiche dar. Der Haushalt der Stadt Oelde wird auf Ebene der vorgeschriebenen 17 Produktbereiche dargestellt. Eine Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gibt es nicht mehr. Auch der Haushaltsplan nach NKF sieht die Darstellung von 6 Haushaltsjahren vor.